

# Ausstellung zeigt Wettbewerbs-Teilnehmer

Erstellt am 22. Januar 2015



Das Stadtplanungsamt zeigt vom 27. Januar bis 13. Februar die Ergebnisse eines Wettbewerbs für das rund 4,3 Hektar große neue Wohngebiet südlich der Konrad-Zuse-Straße im Universitätsquartier.

Um eine möglichst hochwertige Architektur zu realisieren, wurde ein Investorenauswahlverfahren durchgeführt. Ziel des Verfahrens war es, einen Investor zu finden, der an diesem exponierten Standort ein hochwertiges, identitätsstiftendes Wohnquartier mit anspruchsvoller, differenzierter Gestaltung realisiert. Das Verfahren wurde in Form einer Interessensbekundung mit anschließendem Bieterverfahren anonym durchgeführt und berücksichtigte in erster Linie qualitative Kriterien. Insgesamt 21 Investoren hatten an der Interessensbekundung teilgenommen, die in einer Vorprüfung zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden konnten, 19 Investoren hatten fristgerecht ein Angebot zum Erwerb der Grundstücksflächen abgegeben. Bei der Ausstellung werden nun alle 19 Arbeiten mit ihren unterschiedlichen Lösungsansätzen gezeigt.

Den Wettbewerb hatte das Unternehmen Deutsche Wohnwerte aus Heidelberg im Dezember für sich entschieden. Die Jury wählte den damit verbundenen Entwurf des Büros KCAP Architects & Planners mit B & V Braun Canton Volleth Architekten aus Frankfurt auf den 1. Rang, der nun weiterentwickelt werden soll. Der Entwurf "Berghöfe" besteht aus acht unterschiedlich dimensionierten Hofensembles und sieht 322 Wohnungen im Geschosswohnungsbau vor, davon 107 Mietwohnungen. Das Quartier ist autofrei geplant, Stellplätze werden in Tiefgaragen angeordnet. Die Höhe der Bebauung variiert von eingeschossigen Verbindungsbauten über zwei- und dreigeschossig abgestuften Wohnhäusern bis hin zu vier Geschossen. Die Fassaden sind in Klinker mit unterschiedlichen Farbnuancen vorgesehen, die sich an den benachbarten Universitätsgebäuden orientieren sollen.

**Den zweiten Rang belegte CorpusSireo mit einem Entwurf von Berghof & Haller Architekten aus Frankfurt mit dem Büro Florian Krieger Architektur und Städtebau GmbH aus Darmstadt, sowie Landschaftsplaner bwp – Frankfurt. FORMA - Projektentwicklung GmbH, GF Wulf Heim aus Frankfurt koordinierte dieses Team.**

Den dritten Rang die Bien-Ries AG mit ASTOC Architects and Planners aus Köln. Das Verfahren wurde im Auftrag der Stadt Frankfurt von der HA Stadtentwicklungsgesellschaft durchgeführt, die Verfahrensbetreuung erfolgte durch die Stadtbauplan GmbH. Besuchen kann man die Ausstellung von Montag bis Freitag, 8.30 bis 18 Uhr, im Atrium des Stadtplanungsamts, Kurt-Schumacher-Straße 10. (Quelle: pia)